

**Österreichisches Hebammengremium**  
**ZENTRAKANZLEI - HEBAMMENREGISTER**

Gesetzliche Standesvertretung und Körperschaft öffentlichen Rechts

ÖSTERREICHISCHES  
**HEBAMMENGREMIUM**

Präsidentin: Petra Welskop  
Sitz: 1030 Wien

## **INFORMATION**

### **für EU- und EWR-Staatsangehörige** **betreffend die Zulassung zur vorübergehenden freiberuflichen** **Berufsausübung als Hebamme in Österreich**

Wenn Sie eine Ausbildung in einem EU-Mitgliedstaat oder einem EWR-Vertragsstaat erfolgreich absolviert haben, ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis für den Beruf der

### **Hebamme**

besitzen und in Ihrem Heimatstaat den Beruf als Hebamme ausüben, wenden Sie sich bitte im Falle einer geplanten vorübergehenden Berufsausübung in Österreich schriftlich an unsere Behörde:

**Österreichisches Hebammengremium, Gremialsekretariat - Hebammenregister**  
**7372 Draßmarkt, Neug. 6, Tel: +43 2617 2910 Fax: +43 2617 21033**  
**E-mail: [register@hebammen.at](mailto:register@hebammen.at)**

### **Bei der Meldung sind folgende Unterlagen vorzulegen:**

1. Persönliche Meldung
2. Ausgefülltes, eigenhändig unterschriebenes Datenblatt  
(Download unter „Formblatt Hebammenregistereintragung“)
3. Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstiger Befähigungsnachweis über die in einem EU-Mitgliedstaat oder einem EWR-Vertragsstaat erfolgreich absolvierte Ausbildung
4. Nachweis der Staatsangehörigkeit (z.B. beglaubigte Kopie des Reisepasses)

5. Bescheinigung der zuständigen Behörde des Heimat- oder Herkunftsstaats, aus der hervorgeht, dass der Hebammenberuf rechtmäßig im Heimatland ausgeübt wird und dass die Berufsausübung zum Zeitpunkt der Vorlage der Bescheinigung nicht, auch nicht vorübergehend, untersagt ist.
6. 1 Passfoto

Die Meldung ist **einmal jährlich** unter Einschluss der oben unter 5 erwähnten Bescheinigung zu erneuern.

Sämtliche Unterlagen sind in **gerichtlich oder notariell beglaubigter Abschrift** und - bei Dokumenten, die nicht in der Amtssprache Deutsch abgefasst sind - mit Übersetzung durch eine/n gerichtlich beeidigte/n ÜbersetzerIn vorzulegen.

Unbeglaubigte Fotokopien oder nicht übersetzte Dokumente werden als Nachweise nicht anerkannt.

Geben Sie bitte Adressen- und Namensänderungen dem Österreichischen Hebammengremium umgehend bekannt!

Die anfallenden Gebühren in Höhe von € 200,-- sind auf das Konto des ÖHG einzuzahlen (Bankverbindung siehe Fußzeile). Nach erfolgter Einzahlung und Einlangen aller notwendigen Dokumente wird der Antrag schnellstmöglich bearbeitet.